

Qualitätssiegel

Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung

Mit dem Qualitätssiegel wird die zielführende, systematische und abgestimmte Berufs- und Studienorientierung einer Schule und ihrer Partner anerkannt.

Die Fachinhalte und Angebote zur Berufs- und Studienorientierung einer Schule mit Qualitätssiegel und ihrer Partner ergänzen sich im Zeitverlauf zu einem umfassenden Gesamtkonzept. Damit wird der Berufs- und Studienorientierungsprozess der Schüler kontinuierlich und zielführend unterstützt.

Das heißt, Schulen mit Qualitätssiegel

- setzen ein schuleigenes Konzept mit aufeinander aufbauenden Kernzielen für die Klassenstufen um, in dem alle Fachinhalte und Angebote zur Berufs- und Studienorientierung abgestimmt zusammengeführt sind.
- ermöglichen damit die systematische Auseinandersetzung der Schüler mit ihren Fähigkeiten, Stärken und Interessen in verschiedenen Fächern und Projekten.
- ermöglichen in Zusammenarbeit mit Partnern vielfältige Praxiseinblicke und –erfahrungen, die die Schüler systematisch in Bezug zu eigenen Fähigkeiten, Stärken, Interessen und beruflichen Vorstellungen setzen.
- unterstützen ihre Schüler systematisch im Prozess der Berufs- und Studienorientierung bis hin zu einer begründeten Entscheidung für einen weiterführenden Bildungsweg.

Im Ergebnis sind Absolventen von Schulen mit dem Qualitätssiegel berufswahlkompetent und ausbildungsfähig bzw. studierfähig. Dabei beinhaltet Berufswahlkompetenz verschiedene Sach-, Sozial- und Personalkompetenzen, die die Schüler in die Lage versetzen, eine individuelle Studien- bzw. Berufswahlentscheidung zu treffen, die sowohl den persönlichen Voraussetzungen als auch den Gegebenheiten des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes entspricht.

Das heißt, **Absolventen einer Schule mit Qualitätssiegel**

- kennen Zugänge zu Ausbildung, Studium und Beruf,
- haben sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandergesetzt,
- wissen, welche Fähigkeiten, Stärken und Interessen sie besitzen,
- können eine begründete Entscheidung für eine weiterführende Bildungseinrichtung, einen Ausbildungsberuf oder einen Studiengang treffen
- und kennen berufliche Alternativen.

Schulen, die sich um das Qualitätssiegel bewerben, müssen zunächst einen Fragebogen ausfüllen, in dem sie ihr Konzept zur Berufs- und Studienorientierung begründen. In einem zweiten Schritt kommen Vertreter von Unternehmen, Verbänden und Kammern, aus den Schüler- bzw. Elternräten sowie von den Arbeitsagenturen und der Sächsischen Bildungsagentur aus der Region in die Schule und überzeugen sich vor Ort von der Qualität der geleisteten Arbeit.